Inserate
werden angenommen
in Posen bei der **Expedition der Zeitung**, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, **Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke**, **Otto Niekisch**, in Firma **J. Neumann**, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortliche Redakteure:
für den innerpolitischen Theil:
F. Hachfeld, für den übrigen redakt. Theil: **G. Wagner**, beide in Posen.

Abend-Ausgabe.



Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen
R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
W. Braun
in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 561

Die **„Posener Zeitung"** erscheint täglich **drei Mal**, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 13. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **80 Pf.**, in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe** bis **8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1894

Amtliches.

Berlin, 12. Aug. Der Geheime Ober-Baurath und vortragende Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Wichert in Berlin ist zum ordentlichen Mitgliede, der Geheime Baurath und vortragende Rath im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten Reimann, der Geheime Baurath und vortragende Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Hinckeldeyn, der Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin, Baurath Fritz Wolff, alle drei in Berlin, das Mitglied der Akademie der Künste, Baurath Wallot in Charlottenburg, der Baurath von der Hude, der Ingenieur R. Cramer, beide in Berlin, der Ingenieur Haack in Charlottenburg und der Professor Dr. v. Beyer in Ulm sind zu außerordentlichen Mitgliedern der Akademie des Bauwesens ernannt, den Kreis-Bauinspektoren Oehmke in Potsdam, Brinkmann in Breslau, Johl in Stargard i. Pomm., von den Bercken in Homburg, Regierungsbezirk Kassel, Breymann in Göttingen, Schröder in Hannover, vom Dahl in Marburg, Boerkel in Thorn und Hensel in Hannover, den Land-Bauinspektoren Peltz in Potsdam, Gnuschke und Wiethoff in Berlin und Heinrich Bergmann in Osnabrück, den Wasser-Bauinspektoren Thomas in Schleswig, Dittrich in Brieg a. O., Kayser in Celle, Wolffram in Münster i. W., Eger in Berlin, Claußen in Magdeburg und Borchers in Ratibor, sowie den Bauinspektoren Walter Hellwig in Erfurt und Karl Beckmann in Charlottenburg ist der Charakter als Baurath verliehen. Der Feldpropst der Armee D. Richter ist zum Ober-Konsistorialrath und Mitglied des Ev. Ober-Kirchenraths im Nebenamt ernannt. Der Geheime Kanzlei-Sekretär Schön ist zum Buchhalter und der Bureau-Diätar Müller zum Kassen-Sekretär der königl. Seehandlung ernannt.

Deutschland.

— Wie die „Post" meldet, werden nach dem Eintreffen der drei Kreuzer 3. Klasse unserer Flotte „Arcona", „Alexandrine" und „Marie" von der südostamerikanischen Station auf dem japanisch-chinesischen Kriegsschauplatz unsere Streitkräfte in diesen Gewässern abermals eine Verstärkung erhalten, indem das Ober-Kommando der Marine von Kiel aus die beiden Kreuzer 4. Klasse „Condor" und „Cormoran" auslaufen lassen wird. Die beiden Schiffe, von denen das eine nach dem Indiensthaltungsplan für das laufende Etatsjahr vom 1. Oktober ab zum dauernden Aufenthalt in den ostasiatischen Gewässern bestimmt war, sollen in der zweiten Augusthälfte ihre Reise antreten. Nach ihrem Eintreffen wird Deutschland in Ostasien durch 7 Kriegsfahrzeuge mit einer Besatzung von 1293 Köpfen und einer Ausrüstung von 60 Geschützen vertreten sein.

— Der konservative „Reichsbote" setzt seinen Kampf gegen die neuen Zeitungs-Gründungen und die parteilose Presse fort. Er wendet sich besonders gegen das neue nächstens erscheinende Organ des „Bundes der Landwirthe" die „Deutsche Tageszeitung", deren Herausgeber die konservativen Vereine mit ihren Prospekten bestürmen und den bestehenden konservativen Blättern die Abonnenten abzufangen suchen.

„Das ist", schreibt der „Reichsbote", der Dank dafür, daß die konservative Presse mit größter Selbstverleugnung für den „Bund der Landwirthe" eingetreten ist und uns, die wir diese ganze Entwickelung voraussahen, mit Artikeln, die sie aus der „Korresp. des Bundes der Landwirthe" abdruckten, schmähen half. Wenn jetzt konservative Volkskreise nicht treu und fest zu ihrer christlich-konservativen Presse stehen, dann entstehen für dieselbe die größten Gefahren; denn diese neuen Gründungen arbeiten mit so großen Kapitalmassen, wie sie nie einem konservativen Blatt zu Gebote gestanden haben. Gelingt es dieser Presse, die konservativ gerichteten Volkskreise in Beschlag zu nehmen, dann ist es aber auch mit der konservativen Partei vorbei. Es kann vielleicht noch eine Zeitlang einzelne konservative Wahlen geben, sofern es einigen reichen und einflußreichen Herren möglich ist, abhängige Wählermassen zu kommandiren — aber eine konservative Partei mit konservativer Gesinnung und Ueberzeugung ist ohne eine konservative Presse unmöglich. Einzelne große Arbeitgeber mit ihren abhängigen Arbeitern sind keine politische Partei, und auch dieses Abhängigkeitsverhältniß schmilzt vor der heutigen Zeitbewegung wie Schnee vor der Sonne zusammen. Die richtige Antwort auf die Unverschämtheiten dieser neuen Zeitungsgründungen, die da thun, als sei die ganze konservative Presse Luft und als gäbe es gar keine konservative Zeitungen, die ernsthaft für das wahre Wohl unseres ganzen Volkes, insbesondere auch des Mittelstandes eintreten, wäre, daß alle Konservativen im Lande mit Entrüstung diesen Ansturm gegen die konservative Presse zurückwiesen und auch einmal mit wirklicher Energie für die Verbreitung der konservativen Presse eintreten!"

Ueber die parteilose Presse macht das konservative Blatt folgende treffende Bemerkungen:

„Es ist Mode geworden, die Parteilosigkeit der Presse zu preisen. Es giebt ja eine Parteibeschränktheit und Engherzigkeit die verwerflich und verächtlich ist; aber ganz parteilos kann weder ein Mann noch eine Zeitung sein, die überhaupt etwas ist. Er kann vielleicht formell nicht zu dieser oder jener Partei gehören, aber thatsächlich wird sich sein Denken immer in der Richtung irgend einer Partei bewegen. Blätter, die dieser Tendenz der Parteilosigkeit huldigen, helfen unser Volk geistig entnerven und verflachen, so daß es sich schließlich für keinen großen Gedanken mehr begeistern und keinem bösen mehr mit Kraft und Energie entgegentreten kann. Man mache nur das Volk parteilos, dann wird die mit fester Geschlossenheit arbeitende Sozialdemokratie leichtes Spiel mit ihm haben! Denn nur die mit geschlossener Bestimmtheit ausgesprochenen Gedanken machen Eindruck und haben Wirkung. Eine mit der ausgelaugten Brühe der Parteilosigkeit genährte Volksmasse ist widerstandsunfähig gegen die Stürme, die die geistige Atmosphäre unserer Zeit durchbrausen."

— Seitens des landwirthschaftlichen Ministeriums sind mit Rücksicht darauf, daß eine zweckmäßige Pflege und Behandlung der Abfallstoffe der Landwirthschaft großen Nutzen bringen kann, Ermittelungen darüber angeordnet, ob in Preußen behufs Abwendung oder Verminderung der mannigfachen Uebelstände und Verluste, die durch unzweckmäßige Aufbewahrung oder durch Vernachlässigung des Düngers herbeigeführt werden, zu Gunsten der Anlegung vortheilhafter Düngerstätten aus Provinzial-, Kreis- oder Gemeindemitteln Prämien oder sonstige Unterstützungen gewährt und ob seitens der Staats- oder Gemeindebehörden Maßnahmen zu entsprechender Anleitung oder Belehrung der Bevölkerung getroffen werden sollen.

— Die Handelskammer in Mühlhausen i. Th. hat an den Handelsminister die Bitte gerichtet, Erhebungen anstellen zu lassen über die Anzahl von Strickmaschinen in den Zuchthäusern, um die Größe des Wettbewerbes festzustellen und dann geeignetenfalls Schritte zur Beseitigung der erdrückenden Konkurrenz der Zuchthausarbeit zu unternehmen.

Lokales.

Posen, 13. August.

z. **Mit dem Aufbau** des Cirkus auf dem Bohnschen Platze wird heute begonnen.

* **Ein Gardinenbrand** war heute Vormittag in einer Kellerwohnung Viktoriastraße 8 dadurch entstanden, daß ein auf der Straße gehender Herr ein brennendes Streichholz wegwarf, welches durch das offenstehende Fenster flog. Von den im Zimmer befindlichen Personen wurde der kleine Brand schnell gelöscht, sodaß die inzwischen alarmirte Feuerwehr nicht erst in Thätigkeit zu treten brauchte.

x. **Getreideschoberbrand.** Gestern Abend gegen 10 Uhr wurde dem Besitzer Steinbrück in Minikowo (Kreis Posen-Ost) die Meldung gemacht, daß zwei ihm gehörige Getreideschober in Flammen stünden. Die beiden Schober brannten total nieder; der Besitzer ist versichert. (Es handelt sich hier um das Feuer, das, wie aus der betreffenden Notiz in unserer heutigen Mittagsnummer ersichtlich, von unserem Rathhausthurmposten bemerkt worden war.)

z. **Schifffahrt.** Der Dampfer „Kaiserin Auguste" traf am Sonnabend um 12 Uhr Mittags mit 6 beladenen Kähnen im Schlepptau hier ein und legte unterhalb der großen Schleuse an.

z. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurde vor dem Berliner Thor ein Arbeiter, welcher eine Schlägerei verursachte; bei seiner Verhaftung leistete er Widerstand. Ferner wurde in Barlebenshof ein Arbeiter wegen ruhestörenden Lärms, Sachbeschädigung und Körperverletzung verhaftet, sowie ein Schüler, welcher in der Krämerstraße einem Viktualienhändler die Ladenkasse ausgeräumt hatte und sich mit dem Gelde davon machte. — In das Krankenhaus wurden am Sonnabend Abend vom Alten Markte zwei Kranke geschafft. — Ein betrunkener Böttchergeselle, welcher gestern Nachmittag auf der Bahnhofsstraße besinnungslos liegen blieb, wurde nach seiner Wohnung auf der Wallischeistraße geschafft.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Breslau**, 11. Aug. [Ueber den Konsum während des Turnfestes] auf dem Festplatze berichten die hiesigen Blätter: Auf dem Festplatze sind bei dem Wirthschaftsausschusse zur Versteuerung angemeldet worden 2134½ Hektoliter Bier und 1987 Liter Spirituosen; ferner 12 776 Liter Wein vom Faß und 2358 Flaschen Wein, außerdem 134 Flaschen Champagner und 13 Flaschen Liqueure. An Mineralwässern gelangten auf dem Festplatze zum Ausschank: 10 565 Kilogramm in Ballons und 19 538 Flaschen, unter diesen etwa 13 000 Flaschen Gabitzer Sauerbrunnen. In der Verkaufshalle der Wurstfabrik von Dzialas wurden 105 700 Paar Wiener Würstchen abgesetzt, davon allein rund 29 000 Paar am Festzugtage (Sonntag, den 22. Juli). Von thüringer Rostwürstchen sind etwa 20 000 Stück verkauft worden. Nach einer Berechnung der „Bresl. Ztg." wurden demnach für Bier verkneipt 128 614 M.; die Würstchen wurden mit 15 855 M. bezahlt.

* **Rybnik**, 12. Aug. [Zu Tode geprügelt.] Dieser Tage mißhandelte, wie dem „Kat. Anz." gemeldet wird, der Häusler Vinzent G. in Knizenitz, Kreis Rybnik, seine Frau mit einem Pfahle dermaßen, daß sie bewußtlos zusammenbrach und gestern ihren Geist aufgab. G. ist ein wegen Gewaltthätigkeiten bereits mehrfach vorbestrafter Mensch.

Angekommene Fremde.

Posen, 13. August.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Kaufleute Oberländer u. Marcuse a. Berlin, Putsch a. Gerdsberg, v. Kolzenberg a. Königsberg, Siebert a. Aachen, Hülsen a. Frankfurt a. M., Kuczynski a. Lodz, Eickert a. Breslau, Rosenberg a. Wien, Fuller a. Lemberg, Dr. Goldschmidt a. Kolberg, Rittergutsbesitzer Wiczynski a. Gnuszyn, Ingenieur Goltze a. Berlin, Frau Wolff a. Beuthen, Frau Friedländer a. Berlin, Martha Bohr a. Znin, Flora Cohn a. Alexandrowo.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Weißgräber, Timmen, Rabow u. Schute a. Berlin, Homeyer a. Brandenburg, Elsner a. Hamburg, Baß u. Vogeler a. Königsberg i. Pr., Pinkus a. Breslau, Herder a. Leipzig, Knorr a. Braunschweig, Bergfeld a. Altena, Linsert a. Antwerpen, Brody u. Tresser a. Offenbach, Düsberg a. Aachen, Jurgens a. Dresden, Kanzleirath Hensel a. Inowrazlaw, Lieutenant Staudy a. Posen, die Rittergutsbesitzer Scheibner a. Kolmar i. P., Sommerfeld a. Wiewiorczyn, Müller a. Dratzig, Frau v. Gizycki a. Ohlau in Schlesien.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Referendar v. Poplawski a. Meseritz, die Rittergutsbesitzer Graf Potulicki a. Warschau, Frau v. Zaremba und Familie a. Pierzchno, Fabrikbesitzer Halpaus a. Breslau, Rechtsanwalt Salinger a. Berlin, die Kaufleute Lewin a. Wollstein, Jacobson u. Berger mit Frau a. Breslau, Friedländer a. Berlin, Frau Kozierowska nebst Sohn a. Galizien.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Hurwitz a. Königsberg, Elle u. Heine a. Berlin, Hildebrandt u. Gumprecht a. Breslau, die Landwirthe Hinrichsen a. Dramburg, Viola u. Frau a. Tremessen, Hotelier Pawel a. Dobrzyca.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Stader a. Gladbach, Wrzesinski, Hohlfeld, Krumke, Wilke, Rosselmann u. Fischer a. Berlin, Kreusch a. Aachen, Hänig a. Freiburg i. Schles., Professor Krause a. Berlin, die Landwirthe Kühn a. Czarnikau u. Fechner a. Eduardsfelde, Rentier Müller u. Tochter a. Spandau, Maurermeister Lau a. Neuenburg, Frl. Flosky a. Krotoschin.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Die Kaufleute Tomaszewski a. Gnesen, Reich a. Görlitz, Janatzek a. Breslau, Schwabächer a. Würzburg, Maas a. Frankfurt a. M., Deters a. Hamburg, Konkursverwalter Bochinski a. Schrimm, Gutsbesitzer v. Kurnatowski a. Polen, Landwirth Dembinski a. Lubczyn, Abgeordneter Dr. Krzyminski a. Inowrazlaw, Inspektor Keller a. Wroblewo.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Die Kaufleute Below, Steinbarth u. Neufeld a. Berlin, Kummer a. Bromberg, Mamlok a. Raschkow, Kahler a. Neumarkt, Gunkel a. Schweidnitz, Blanke a. Remscheid, Ingenieur Meerker a. Breslau, Artist Theodosie u. Frau a. Breslau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufleute Bader u. Frau a. Stettin, Reinert a. Birnbaum, Kalmus a. Berlin, Lehrer Fenske u. Frau a. Motylewo, Rentier v. Zaborowski a. Krotoschin, Bauunternehmer Schnotale a. Wreschen, die Restaurateure Stelzer a. Dt. Krone, Frau Wiesner a. Berlin, Frau Eggert a. Berlin.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 13. August.

Bernhardinerplatz. Zufuhr in Getreide mittel. Der Ztr. Roggen 5,25—5,30 M., Weizen 6,50—7 M., Gerste 5—5,25 M., Hafer 6,75—7 M. Heu und Stroh wenig am Markt. Das Schock Stroh 16—17 M., ein Bund Stroh 35—40 Pfg. Der Ztr. Heu 2,25—2,50 M. Ein Bund Heu 35 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 96 Fettschweine. Der Ztr. lebend Gewicht durchschnittlich 36—42 M. Prima über Notiz. Ferkel und Jungschweine nicht aufgetrieben, auch Rinder nicht. Hammel 55 Stück, das Pfd. 20—28 Pf. Kälber 7 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 26—30 Pf. — Alter Markt. Mit Karoffeln reichlich befahren, für den Ztr. sind heute 1,20—1,30 M. bezahlt worden Geflügel reichlich, namentlich Gänse und Enten, 1 Gans 3—3,50 M., 1 große schwere fette gestopfte Gans 5,50—6 M., 1 Paar Enten 2,50—3,75 M., 1 Paar Hühner 1,50—3,25 M., 1 Paar junge Tauben 90 Pf. bis 1 M. Die Mandel Eier 55—60 Pf. Grünzeug, Feld- und Garten-Erzeugnisse viel im Angebot. Die Mandel Gurken 25—30 Pf., größere Gurken 40 Pf., 3—4—5 Bund Oberrüben aus erster Hand 10 Pf., Mohrrüben 3—5 Bund 10—12 Pf., 3—4 Bund Rettige (kleine) 10 Pf. Obst sehr viel. 2 Pfund Seidebirnen, große, gelbe, reife, 10 Pf., andere feine Sorten 10 Pf. das Pfund. 1 Pfund Aepfel zum Schmoren und Kochen 8—10 Pf. 1 Pfund entstielte, saure Kirschen 10 Pf. — Neuer Markt. Die Obst-Zufuhr belief sich heute auf 70 Wagenladungen, entstielte, saure Kirschen wenig. Der Ztr. 1,80—2 M. Die Tonne Birnen 70 bis 80 Pf. bis 1,25 M., süße große Sorten Birnen 1,50—1,70 M. — Wronkerplatz. Fische nicht viel, darunter ein großer Theil todte. 1 Pfd. große lebende Hechte 80—90 Pf. bis 1 M., 1 Pfd. kleinere Hechte 60—70 Pf., 1 Pfd. große lebende Aale 80—90 Pf. bis 1 M., von letzteren war nur ein kleines Angebot. 1 Pfd. große Schleie 60—65—70 Pf., große, frische, lebende Karauschen 60 bis 70 Pf., 1 Pfd. Barsche 40—60 Pf., 1 Pfd. Barwinen 50—60 Pf., 1 Pfd. große Weißfische, Diebeln, Blötze, Rothaugen 40—45—50 Pf., 1 Pfd. todte Zander 50—60—65 Pf., 1 Pfd. lebende Zander 1 M. Die Mandel kleine Krebse 1,25 M., große Krebse 1,75—2 Mark. Fleisch nicht in bedeutender Menge angeboten. 1 Pfd. Schweinefleisch 60 Pf. Karbonade, Kammstück 75—80 Pf., Rindfleisch 70 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 50—70 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 50—60 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 70—80 Pf., roher Speck 50—55 Pf., 1 Paar große, gebrühte und gereinigte Rinder-Klauen 90 Pf. bis 1 M., 1 Kalbsgeschlinge 2—2,75 M., 1 Schweinegeschlinge 3—4 M. — Sapiehaplatz. Das Angebot war sehr beträchtlich. 3 Bund Oberrüben 10 Pf., 3—4 Bund Mohrrüben 10 Pf., 1 weißer, großer Krautkopf 10—15 Pf., 1 kleiner, blauer Krautkopf 10—15 Pf., 4 bis 5 Bund Petersilie 10 Pf., 1—2 Sellerіewurzeln 8—10 Pf., 1 Liter Preißelbeeren 35—40 Pf., 1 Melone 50—75 Pf., 1 Pfund saure Kirschen 10 Pf., 1 Pfd. Birnen 10 Pf., 1 Pd. große, reife Weinbirnen 15 Pf., 1 Pfund große, reife Sommeräpfel 12—15 Pf., 1 Pfund große Pflaumen 50—60 Pf., 1 Pfund Weintrauben 50 Pf., 1 Aprikose 5 Pf., Pfirsiche nicht angeboten. 2 Metzen Kartoffeln 15 Pf., 1 Pfund blaue Kartoffeln 16 Pf. Geflügel etwas billiger abgegeben. 1 junge Gans 2,50—3 M., 1 Paar Enten 2,50 3 M., 1 Paar Hühner 1,50—3,75 M., 1 Paar junge Tauben 80—90 Pf. 1 Kopf Welschkraut 15—20 Pf. Butter sehr viel. Das Pfund 1,10—1,20 M. Die Mandel Eier 55—60 Pfennig.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 11. Aug. [Butter-Bericht von Gustav Schultze u. Sohn in Berlin.] Fortgesetzt matte Berichte, welche von den Exportplätzen gemeldet wurden, wirkten lähmend auf den hiesigen Markt ein und war in Folge dessen der Verlauf des dieswöchentlichen Geschäfts nicht mehr so lebhaft wie in den Vorwochen und die Stimmung ruhiger. Feine Hofbutter wurde in allen Qualitäten reichlich nach hier verladen, blieb jedoch zu den bisherigen Preisen schwer verkäuflich, da eine Zunahme des hiesigen Konsums noch nicht wahrzunehmen gewesen, auch Spekulationskäufe nur vereinzelt stattfanden. In der Erwartung, daß in

kurzer Zeit die Nachfrage eine regere werden dürfte, konnten Preise sich behaupten. Landbutter bei größeren Zufuhren vollständig geschäftslos, die notirten Preise sind nominell zu betrachten. Amtliche Notirungen der von der ständigen Deputation gewählten Notirungs-Kommission. Preise im Berliner Großhandel zum Wochendurchschnitt per comptant. Butter. Hof- und Genossenschafts-Butter Ia. per 50 Kilo 98 M., IIa. 92 Mark, abfallende 85 Mark. Landbutter: Preußische 72 bis 75 M., Netzbrücher 72—75 M., Pommersche 72—75 M., Polnische 72—75 M., Bayerische Senn- —, Bayerische Land- —, Schlesische 72—75 M., Galizische —, Margarine 35 bis 65 M. Tendenz: Behauptet.

—n— **Warschau,** 13. Aug. [Privat-Telegr. der „Pos. Ztg."] Der amtliche „Warszawski Dniewnik" meldet aus Petersburg, daß die Regierung beschlossen habe, das Spiritusmonopol in ganz Rußland erst nach Ankauf durch den Staat der Propriations- und Dominialrechte im Königreich Polen, dem Südostgebiet und Bessarabien einzuführen.

Marktberichte.

** **Stettin,** 11. Aug. Wetter: Regnig. Temperatur + 14 Gr. R., Barometer 762 Mm. Wind: SW.

Weizen matt, per 1000 Kilogr. loko 130—136 M., per September-Oktober 136 M. Br. per Oktober-November 137,25 M. Br., per November-Dezember 138,50 M. Br. u. Gd., per April-Mai 144 M. Br. — Roggen matt, per 1000 Kilogr. loko 110—116,50 M. bez., per Sept.-Oktober 117,50 M. Br. u. Gd., per Okt.-Nov. 119 M. Br. u. Gd., p. April-Mai 125,50 M. Br. u. Gd. — Gerste per 1000 Kilo loko inländ. 120 bis 140 Mark feinste über Notiz. — Hafer per 1000 Kilogramm loko Pommerscher 115—122 Mark, feiner über Notiz. — Winterrübsen per 1000 Kilo loko 175 bis 182 M. — Winterraps per 1000 Kilogr. loko 180 bis 190 M. — Spiritus unverändert, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 30,70 Mark bez. - Angemeldet: Nichts.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 13. Aug **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 93 % alte Ernte	—,—
„ „ „ „ neue „	13,45
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. altes Rendem.	11,70—11,85
„ „ 88 „ „ neues „ . .	—,—
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	7,70—9,30

Tendenz: Ruhig.

Brodraffinade I.	25,25
Brodraffinade II.	—
Gem. Raffinade mit Faß	24,25—25 25
Gem. Melis I. mit Faß	23,25

Tendenz: ruhig.

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg	per August	11,80 Gd. 11,87½ Br.
dto. „	per Sept.	11 30 bez. 11,35 Br.
dto. „	per Okt.-Dez.	10,67½ Gd. 10,75 Br.
dto. „	per Jan.-März	10,75 bez. 10,80 Br.

Tendenz: Fest.

Breslau, 13. Aug. [Spiritusbericht.] August 50er 49 10 M., do. 70er 29,10 M. Tendenz: Niedriger.

Hamburg, 13. Aug Salpeter loko 8,57½, Sept.-Oktbr. 8,63½, Febr.-März 8,87½. Tendenz: Fest.

London, 13 Aug. 6proz. Javazucker loko 13¼. Stetig. — Rüben-Rohzucker loko 11⅝. Tendenz: Stetig.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 13. Aug. Der Spekulant Ruffler, welcher wegen Theilnahme an den im Jahre 1889 an der nordösterreichischen Escomptebank verübten Defraudationen von 2 Millionen zu 5 Jahren Kerker verurtheilt worden war und diese jetzt verbüßt hat, hat sich gestern in Wien erschossen.

Ein Privattelegramm aus Essen meldet: Wie die „Rhein.-Westf. Ztg." mittheilt, fand hier eine Versammlung von etwa 200 Mitgliedern des rheinisch-sozialdemokratischen Bergarbeiterverbandes statt, in welcher die Abhaltung eines nationalen Bergarbeiterkongresses in einer Stadt des Kohlenreviers berathen wurde. Dieselbe wurde auch von der inzwischen sehr verminderten Theilnehmerzahl beschlossen. In einem anderen Lokale wurde eine Besprechung über die Tagesordnung für die am 26. August abzuhaltende Versammlung gepflogen, in welcher die christlichen Bergleute über ihre Vereinigung zu einem Verbande beschließen sollten.

Bromberg, 13. Aug. Bei einem Brande in Labischin ist in der Nacht zum Sonntag eine Frau mit drei Kindern, letztere im Alter von 18, 16 und 14 Jahren umgekommen.

Kassel, 13. Aug. Die Kaiserin hat sich nach Schloß Kronberg zum Besuch der Kaiserin Friedrich begeben.

Paris, 13. Aug. Die sozialen und radikalen Blätter geben ihrer Freude über die Freisprechung der Anarchisten Ausdruck und sagen: „Die Freiheit des Gedankens habe triumphirt. Die gemäßigten republikanischen und konservativen Organe beklagen die Freisprechung. Einige machen die Geschworenen, andere die Gerichtsbehörden dafür verantwortlich.

Tanger, 13. Aug. Nach spanischer Quelle verlautet, Sultan Abdul Aziz habe eine Kommission eingesetzt zur Prüfung der Verhältnisse der unter dem Protektorate fremder Konsuln stehenden marokkanischen Unterthanen. Der Großvezier hat die Absicht, das fremde Protektorat zu beschränken, und die unter dem Protektorat stehenden Marokkaner wieder unter marokkanische Gerichtsbarkeit zu stellen.

Mexiko, 13. Aug. Die Zolleinnahmen im Juli betrugen 1 100 000 gegen 1 327 000 Dollars im Juni.

Adlershof, 13. Aug. Seit dem frühesten Morgen befindet sich eine große Menschenmenge auf dem Paradefelde, um der Truppenschau beizuwohnen. Um 10 Uhr traf Kaiser Wilhelm auf dem Paradefeld ein, und ritt die Front der Truppen ab. Darauf fand dreimaliges Vorbeimarschiren der Trupen in verschiedenen Formationen statt. Die Parade war vom schönsten Wetter begünstigt.

Pest, 13. Aug. Der Tischlerstrike hat heute begonnen. Derselbe nimmt indessen nicht die gefürchteten Ausdehnungen an, da nur ungefähr 1500 Bau- und Fabriktischler in den Ausstand eingetreten sind.

London, 13. Aug. Die zweite Ausgabe der „Times" meldet aus Lima vom 12. Aug.: Viele im ganzen Lande zerstreute Gruppen der Aufständischen erregen Beunruhigung. Handel und Ackerbau sind gestört. In den nördlichen Provinzen sind die Aufständischen am stärksten.

Kopenhagen, 13. Aug. Die Regierung beabsichtigt den Folkething aufzulösen und Neuwahlen für September auszuschreiben.

Stockholm, 13. Aug. Nach einer hierher gelangten Meldung ist der in Stockholm und im Haag accreditirte türkische Gesandte Karadja Pascha gestorben.

Sofia, 13. Aug. Das Organ der Regierungspartei, der „Volksfreund", bespricht die Frage der Aussöhnung mit Rußland und verweist auf die jüngsten russischen Auslassungen, aus denen erhelle, daß Rußland nur die Verfügung über das bulgarische Heer und die Häfen Varna und Burgas umstrebe. Das Blatt frägt die Bulgaren, ob sie Afrikaner seien, die sich dem russischen Reiche verkaufen würden, um von Konstantinopel geschappt zu werden, damit der Zar über ihre Gebeine hinweg in Konstantinopel einziehen könne. Rußland habe kein Interesse an der Aussöhnung und Bulgarien bedürfe ihrer nicht. Bulgarien sei dem Sultan unterworfen und bleibe ein Theil des ottomanischen Reiches und habe demgemäß nicht das Recht, irgend einen Gebietstheil an irgend jemand abzutreten oder sich mit irgend jemand zu versöhnen.

Sofia, 13. Aug. Zu der morgigen Feier des Jahrestages der Thronbesteigung des Prinzen Ferdinand sind umfassende Vorbereitungen getroffen. Dem Vernehmen nach sollen aus Anlaß der Feier Begnadigungen verfügt werden, besonders für solche Personen, die sich wegen politischer Vergehen in Haft befinden.

Belgrad, 13. Aug. Die Seitens der Spezialkasse an die Berliner Centralkasse gemachten Rimessen für den Coupondienst des II. Semesters 1894 betragen für Juli 762 897,70 Fr. in Gold.

Washington, 13. Aug. Einer Reutermeldung zufolge glaubt man jetzt, die Tariffrage werde noch im Laufe dieser Woche in der einen oder andern Form erledigt werden. Einige Kreise sind der Ansicht, es würden weder die Vorschläge des Senats, noch diejenigen des Repräsentantenhauses durchdringen, sondern ein Kompromiß Annahme finden.

Telephonische Nachrichten

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 13. August Nachmittags.

Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Zu den Mittheilungen ihres leitenden Redakteurs zu dem Korrespondenten eines französischen Blattes, daß dieselben im Allgemeinen ohne Widerspruch gelassen werden könnten, weil sie in der Hauptsache korrekt seien, nämlich in der Betonung des Gedankens, daß der Reichskanzler Ausführungen, die wirklich gegen Miquel gerichtet seien, nicht billige. Im Uebrigen seien diese Auslassungen ebenso wenig vollständig als genau wiedergegeben, daß die „Nordd. Allg. Ztg." die Verantwortung dafür ablehnen müsse. Die Worte seien zu einem Publizisten gesprochen worden, der sich als Korrespondent eines französischen Blattes vorgestellt habe. Daß er einen Verschleiß auch an deutsche Blätter beabsichtige, habe er verschwiegen.

Gegenüber den Blättermeldungen, daß die Disciplinaruntersuchung gegen den Kanzler Leist abgeschlossen sei, hebt die „Nat.-Ztg." hervor, daß es sich lediglich um eine Voruntersuchung handle, welche beendigt sei. Gegen Assessor Wehlau ist die Voruntersuchung noch nicht beendigt.

Prediger Licentiat Hoßbach, das bekannte Mitglied des Protestantenvereins, ist vorgestern gestorben.

Die „Voss. Ztg." meldet aus Lyck: Von den Bewohnern von Niedzwedzen, die in Johannisburg durch den Genuß verdorbener Heringe erkrankten, sind achtzehn gestorben. Die Ausleerungen der Kranken sind zur Untersuchung nach Königsberg gesandt worden. Strenge Vorsichtsmaßregeln sind getroffen worden. Das ganze Dorf ist abgesperrt.

Der „L.-A." meldet aus Mannheim: Das Boot eines hiesigen Ruderklubs mit 5 Ruderern ist im Rhein gekentert, 2 Ruderer sind ertrunken, das Boot ist zertrümmert.

Ein Privattelegramm meldet aus Lübeck: In einem hiesigen Hotel hat sich ein Juwelier Ley aus Hamburg erschossen. In seiner Tasche befand sich ein bezahlter Wechsel über 1200 Mark. Die Motive des Selbstmordes sind unbekannt.

Die „Voss. Ztg." meldet aus Zittau: Der Raubmörder Kögler soll in der Nacht zum Donnerstag Harraschdorf in Böhmen abermals einen vergeblichen Einbruch verübt haben. Kögler drang in das Pfarrhaus ein und zwar in das Zimmer zu ebener Erde, in welchem eine Verwandte des Pfarrers schlief. Diese sprang aus dem Bette, packte den Einbrecher an der Kehle, wurde aber nach lebhaftem Kampfe zu Boden gestreckt. Durch den Lärm geweckt, eilten die Hausbewohner zum Thatorte, worauf der Einbrecher entfloh. Das Mädchen hat glücklicherweise nur leichte Verletzungen erhalten. In dem Thäter wird mit Bestimmtheit Kögler vermuthet.

Einem hiesigen Blatte wird aus Reichenberg i. Böhmen gemeldet: Eine gewaltige Feuersbrunst äscherte das Arbeitshaus, Waaren und Maschinen der kaiserl. königlichen privilegirten Stammwald-Baumwollspinnerei ein. Viele Tausend Ballen Baumwolle sind verbrannt. Der Gesammtschaden wird auf 400 000 Gulden geschätzt.

Der Prozeß anläßlich der Wladimirkatastrophe ist bis zum Eintreffen des Senator Koni, des ersten Juristen Rußlands in Odessa vertegt worden.

Aus London wird gemeldet: Der Minister des Innern hat Cazulats Begnadigungsgesuch abgelehnt. Die Hinrichtung findet morgen früh 8 Uhr statt. Der Minister des Innern theilte dem deutschen Botschafter mit, daß Schmerfelds Hinrichtung aufgehoben sei, behufs Umwandlung in lebenslängliche Zuchthausstrafe. Beide dankten für die Begnadigung und drückten die Hoffnung aus, daß die Strafzeit abgekürzt werden würde.

Börse zu Posen.

Posen, 13. August. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) —,—, (70er) —,—. Loko ohne Faß (50er) 48,50, (70er) 28,70.

Posen, 13. August. [Privat-Bericht.] Wetter: Kühl.

Spiritus still. Loko ohne Faß (50er) 48,50, (70er) 28.70.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 13. August.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
	pro 100 Kilo.		
Weizen . .	13 M. 90 Pf.	13 M. 20 Pf.	12 M. 40 Pf.
Roggen . .	10 „ 60 „	10 „ 40 „	10 „ 20 „
Gerste . . .	12 „ 50 „	11 „ — „	10 „ — „
Hafer . . .	11 „ 80 „	11 „ 30 „	— „ — „

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 13. August 1894.

Gegenstand.			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mittel. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro	13	50	13	—	12	60	12	87
	niedrigster	100	13	30	12	80	12	—		
Roggen	höchster	Kilo-	10	80	10	40	10	—	10	30
	niedrigster	gramm	10	60	10	20	9	80		
Gerste	höchster		11	50	11	20	10	50	10	92
	niedrigster		11	30	11	—	10	—		
Hafer	höchster		12	—	11	60	11	20	11	52
	niedrigster		11	80	11	40	11	10		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh	pro 100 Kilo						
Richt-		3	—	2	—	2	50
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		4	50	2	80	3	65
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		3	—	2	40	2	70
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1	30	1	20	1	25

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitt. M.	Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	10	1	—	1	05
Schweinefleisch		1	20	1	10	1	15
Kalbfleisch		1	20	1	10	1	15
Hammelfl.		1	30	1	20	1	25
Speck		1	60	1	50	1	10
Butter		2	20	2	00	2	10
Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Eier p. Schck.		2	40	2	20	2	30

Börsen-Telegramme.

Berlin, 13. August. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.11.			N.v.11.
Weizen still			**Spiritus** fester		
do. Sept.	138 25	138 25	70er loko ohne Faß	30 30	30 10
do. Okt.	139 75	139 75	70er August	34 20	33 90
			70er Septbr.	34 60	34 40
Roggen matt			70er Okt.	34 90	34 70
do. Sept.	119 —	119 —	70er Novbr.	35 10	35 —
do. Okt.	120 —	120 —	70er Dezbr.	35 30	35 20
Rüböl still			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. Okt.	44 70	44 70	**Hafer**		
do. Nov.	44 70	44 70	do. August	122 —	122 —

Kündigung in **Roggen** — Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) 10,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 13. August	**Schluß-Kurse.**		N.v.11.
Weizen pr. Sept.	. . . .	138 25	138 25
do. pr. Okt.	. . . .	139 50	139 50
Roggen pr. Sept.	. . . .	119 —	119 25
do. pr. Okt.	. . . .	120 25	120 25
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.			N.v.11.
do.	70er loko ohne Faß . .	30 30	30 10
do.	70er August	34 10	34 —
do.	70er Septbr	34 50	34 30
do.	70er Oktbr.	34 80	34 60
do.	70er Novbr.	35 10	34 90
do.	70er Dezbr.	35 30	35 10
do.	50er loko o. F.	— —	— —

		N.v.11.			N.v.11.
Dt.3% Reichs-Anl.	91 50	91 70	R. 4½% Bdk.Pfdbr.	103 70	103 80
Konsolid. 4% Anl.	105 70	105 70	Poln. 4½% Pfandbr.	68 70	68 60
do. 3½% do.	102 75	102 70	Ungar. 4% Goldr.	99 60	99 60
Pos. 4% Pfandbr.	103 10	102 9	do. 4% Kronenr.	92 70	92 70
Pos. 3½% do.	99 70	99 70	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	218 10	219 60
Pos. Rentenbriefe	104 40	104 30	Lombarden ultimo	45 40	45 70
Pos. Prov.-Oblig.	99 20	99 25	Disk.-Kommandit ultimo	191 30	192 40
Neue Pos Stadtanl.	99 50	99 50	**Fondsstimmung**		
Oesterr. Banknoten	164 —	163 9	befestigend		
do. Silberrente	94 70	94 90			
Russ. Banknoten	219 05	219 —			

Ostpr.Südb.E.S.A	92 25	92 —	Schwarzkopf	238 —	239 50
Mainz Ludwighf. do	116 —	116 40	Dortm.St.-Pr. La.	62 50	62 70
Marienb.Mlaw.do	85 40	84 70	Gelsenkirch Kohlen	160 30	161 40
Lux. Prinz Henry	75 30	75	Inowrazl. Steinsalz	40 60	41 30
Griechisch4%Goldr	27 80	27 70	Chem. Fabrik Milch	132 75	132 50
Italien.5% Rente	81	81 10	Oberschl. Eis.-Ind.	97 75	97 70
Mexikaner A.1890.	60 25	60 3	Ultimo:		
Russ. II. 1890 Anl.	63 4	63 40	It. Mittelm. E. St. A.	83 70	83 90
Rum. 4% Anl.1890	85 50	85 6	Schweizer Centr.	138 40	137 50
Serbische R. 1885	72 60	72 60	Warschauer Wiener	239 25	241 40
Türken Loose . .	111 10	111 9	Berl. Handelsgesell.	140 60	141 20
Disk.-Kommandit	191 40	191 90	Deutsche Bank-Aktien	164 75	164 90
Pos. Prov. A. B.	105 —	104 80	Königs- und Laurah.	128 40	129 —
Pos. Spritfabrik	— —	97 50	Bochumer Gußstahl	138 60	139 10

Nachbörse: Kredit 218 10, Diskonto Kommandit 191 30, Russische Noten 219 25.

Stettin, 13. August. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.11.			N.v.11.
Weizen geschäftslos			**Spiritus** unverändert		
do. Sept.-Okt.	136 —	136 —	per loko 70er	30 70	30 70
do. Okt.-Nov.	137 25	137 25	„ Aug.-Sept. „	— —	— —
Roggen still			„ Sept.-Okt „	— —	— —
do. Sept-Okt.	117 50	117 50	**Petroleum*)**		
do. Okt.-Nov.	118 —	119 —	do. per loko	9 15	9 15
Rüböl ruhig					
do. August	44 50	44 20			
do. Sept.-Ok.	44 50	44 20			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.